

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 Mal und ist durch die Expeditionen...

Einzelnummern des Bezugs für die einj. Ausgabe...

Volkswacht für Schlesien und „Biegnitzer Volkszeitung“.

für Schlesien und „Biegnitzer Volkszeitung“.

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 265.

Breslau, Montag, den 12. November 1917.

28. Jahrgang.

Ueber die Biave!

Eine wichtige Erklärung der österreichischen Regierung.

Oesterreich ist bereit.

Nun scheint Lenin, der Führer der Ultraradikalen, der in friedlichen Zeiten als schlichter Genosse...

Sollten nun Friedensvorschläge seitens der russischen Regierung erfolgen, so wird es die Aufgabe der Regierung des Biegnitzer Bundes sein...

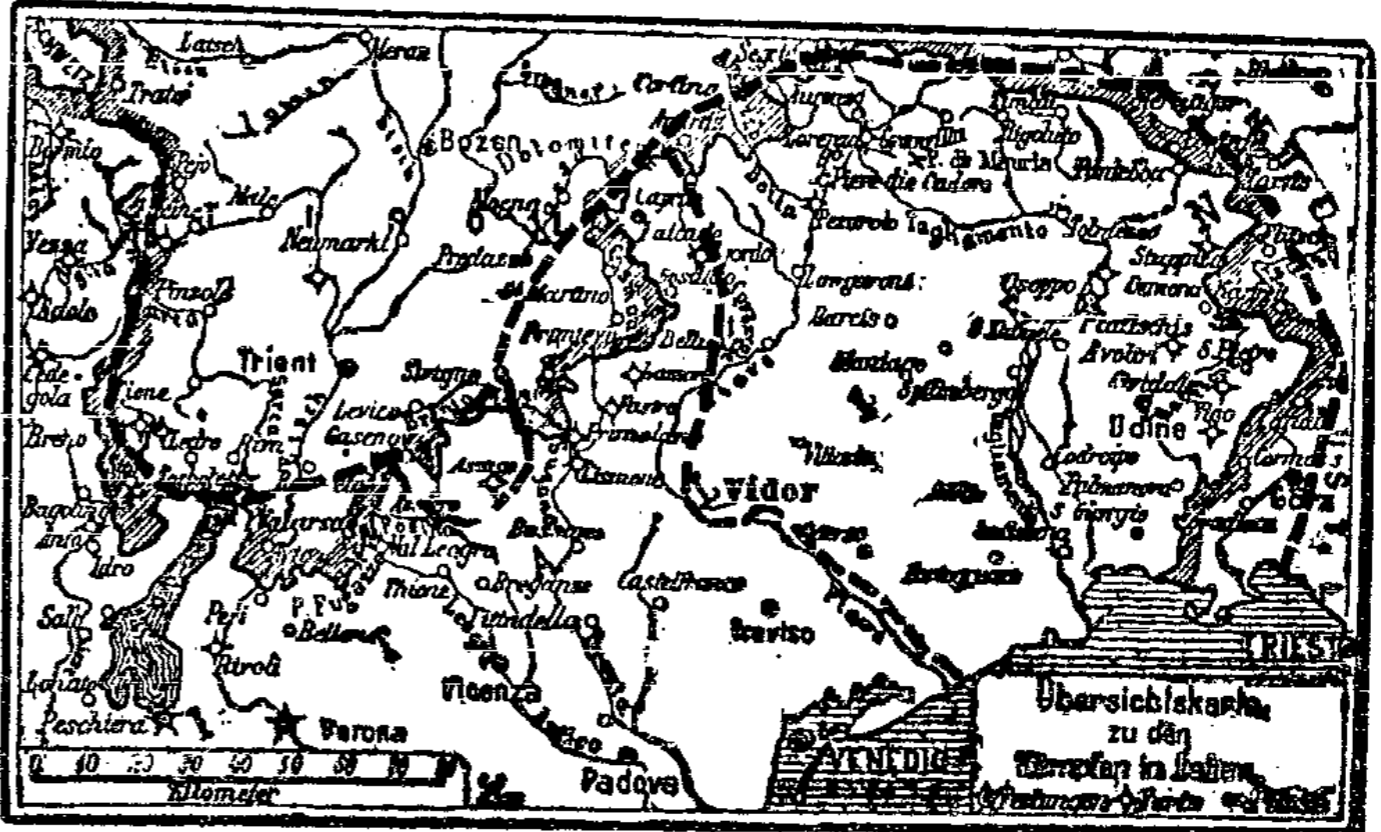
Klare Beantwortung ist es also, was die österreichische Regierung fordert, wenn nötig mit Gegenanschlägen...

Das Rußland zum Frieden drängt, ist verständlich. Hat doch der Sozialrevolutionär Kubanowitsch...

Der Augenblick naht, in dem Rußland zum Frieden bereit sein wird. In einem solchen Augenblick...

Nun scheint auch die zweite große Strombarriere in Venetien an einer Stelle gebrochen zu sein...

Die neue Front in Ober-Italien und Tirol. Front im Norden her, durchs Sugana-Tal über Asiago...



Während an der unteren Biave sich der Feind zum Kampf gestellt hat, hastet er im Gebirge unaufhaltsam dem Ausgang der Ebene zu...

„Von der Hochebene der Station Sugana bis zum Meer lösten unsere Nachhut kämpfend von dem feindlichen Drucke los und gingen auf das rechte Ufer des Flusses über...“

„An einer dieser Stellen sind ihnen die Deutschen also über den Fluß gefolgt.“

Aus dem österreichischen Kriegspressquartier werden die Nachrichten wie folgt ergänzt: „Die starken Gegenangriffe der Italiener im Raume von Asiago...“

Die deutsch-österreichisch-ungarische Offensive steigert natürlich die Besorgnisse der tief erregten öffentlichen Meinung Italiens.

und Vergnügungslotale geschlossen. Viele reiche Deutsche stellten ihre Villa zu Lazarettzwecken zur Verfügung...

Es wird ausgerechnet, daß die Truppen der Zentralmächte binnen wenigen Tagen weitere 2000 Quadratkilometer und damit rund 6000 Quadratkilometer italienischen Bodens besetzt haben.

Der Ministerwechsel in Deutschland.

Der „Reichs- und Staatsanzeiger“ veröffentlicht folgende Bekanntmachungen:

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht: den Stellvertreter des Reichskanzlers und Staatsministers Dr. Helfferich...

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht: den Staatsminister Dr. v. Breitenbach seinem Ansuchen gemäß vom Amte als Vizepräsident des Reichstages...

Minister von Breitenbach legte sonach nur als Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums sein Amt nieder, das er bloß anderthalb Jahre innegehabt hat. Sein Amt als Eisenbahnminister behält er.

Udine und Belluno gestürmt.

Der deutsche Abendbericht. Udine, 11. November abends. Nordwestlich von Udine brach ein englischer Zeitungsangriff blutig zusammen.

Immeralen Partei Deutschlands beibehalten und durch im engen Zusammenhang mit seinen Parteifreunden bleiben.

Bemerkenswerte Auslandstimmen.

Die Fortler sozialistische Bewegung... Die Partei sozialistische Bewegung... Die Partei sozialistische Bewegung...

Eine Schwächer Stimme.

In der Zeitung... Die Entwicklung... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Aufrufe Kerenskis.

Wien, 12. November. Das Kriegspressquartier... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

1. In alle Truppen des St. Petersburger Militärbezirks... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

2. In die Truppen von St. Petersburg... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

3. In die Armee-Organisationen und Kommissare... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

4. In die Armee-Organisationen und Kommissare... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Der Petersburger... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Allein Ansehen nach... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Die Lage in Russland.

Kopenhagen, 11. November. Der Petersburger... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Der bisherige russische Kriegsminister... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

In Paris lagen über angebliche Petersburger... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Der deutsche Bericht vom Sonnabend.

Großes Hauptquartier, 10. November. (Amtlich.)

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Stärke bis in die Nacht hinein... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

240 Gefangene... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Deutscher Kriegshauptquartier... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Italienische Front... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Österreichisch-ungarische Truppen... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Italienische Nachrichten... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Italienische Nachrichten... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Italienische Nachrichten... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

von Panjonoale zu gewinnen... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Der gestrige Schicksal... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Bei einem eigenen Erkundungsvorstoß... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Der arme Buchbinder.

Roman von Hermann Gora.

Über der Diner... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

„Wo waren Sie?“ fragte... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Der Schatzmann... Die Entwicklung... Die Entwicklung...

Stadt-Theater.

Montag 8 Uhr:
„Stierdämmerung“.
Dienstag 7 Uhr:
„Carmen“.
Mittwoch 7 Uhr:
„Sünderkinder“.

Lobe-Theater.

Montag und Dienstag 7 1/2 Uhr:
„Liebe“.

Thalia-Theater

Montag und Dienstag 7 1/2 Uhr:
„Der Meiseldauer“.

Schauspielhaus

Direktionsbüro, Telefon 2545
Montag 7 1/2 Uhr:
„Das Dreimäderlhaus“.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
„Der berühmte Gabriel“.
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
„Sünderkinder“.

Lieblich Theater

Allabendlich 7 1/2 Uhr

Triumph der Schönheit
„Akropolis“
von Josef Milos.
und der glänzende
November - Spielplan.

Viktoria-Theater.

Nur noch kurze Zeit!
Heute und täglich 8 Uhr:
„Glücksmädel“.

Deutscher Kaiser. (M.M.) Theater-Varieté

Allabendlich 8 Uhr
Größter Erfolg!
Maxe
in dem großen Stüchspiel:
O, Ihr Frauen
Vorher das Variété-Programm
9 erstklassige Schläger
Vorverkauf Barasch.

Damenhüte billigst

Freund & Krebs
Karlstr. 30, neben der Hofkirche
Hüte jeder Art werden umgeformt
Pflaunders-Auktion!
Dienstag, den
15. Dezember 1917.
Leihhaus Weisendstr. 47, L.

Weihnachts-Liebesgaben für unsere Truppen u. Lazarette.

An Spenden gingen bisher u. a. ein:
Schles. Akt.-Ges. für Bergbau- und Zinkhütten-
betrieb, Lipine 3000 Mark, Ungenannt 3000 Mark,
J. Schwerin & Söhne 1000 Mark, Dresdner Bank
(Filiale Breslau) 1000 Mk., Direktor J. Fränkel 100 Mark,
Direktor M. Böhm 100 Mark, Gebr. Hoffmann (Bres-
stadt) 100 Mark, Paul Barisch (Friedland) 100 Mark,
Otto Stiebler 100 Mark, Ungenannt 50 Mark, Verein
Taufentzün 40 Mark, Georg Brieger 40 Mark, S. Freund
& Co. 15 Mark, Frau Fürstner (Nieder-Pellau) 10 Mark,
Frau Baumeister (Charlottenbrunn) 10 Mark, Unge-
nannt 10 Mark, Frau v. Warburg (Frankenstein) 3 Mark,
Frau Major v. Gerhardt (Rabenan) 3 Mark.

Selbstanfertigung von Haus- und Straßenschuhen.

Der Verkauf meiner sämtlichen Schnittmuster habe ich für
Breslau und Schöffen bei Firma A. Fischer, Breslau L.
Büchsenstraße 2, herzugeben.
Fras A. von Strom, Rüd-Straße 1. Hof.

R. G. Leuchtag Nachfolger
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Nikolaistraße 89.
Verkaufszeit von jetzt ab:
Werktags von 9 1/2 - 5 Uhr.
Sonntags von 11 - 1 Uhr.

PALAST Theater
3 Erst-Aufführungen
Rosa Porten
die Schwester von
Henny Porten
in dem dramatischen
Lustspiel
Die
Wäscher-Resi
4 Akte.
Verlängert
Maria Carmi
in dem Drama
Jugendünde
nach dem Roman
Maria, die schöne
Kunststreicherin
6 Akte.
Eine Sensation
für die Damen
Die große
Modenschau
u. z. Werkbund-Ausstellung
in Bern.
Lucie Kieselhausen als
Modenkönigin
1. Teil
Ab Freitag: II. Teil
Modenschau.

Huppen-Klinik
A. Harnik, Goltzstraße 51.
Berloren!
Schnell Besondere
S. Ren. abends von 8 Uhr bis 12 Uhr
oder bei der elektr. Straßenbahn Linie 22
ab 11 Uhr abends von Kirschhofstr. 11
Büchsenstraße. Gegen hohe Bezahlung ab-
gegeben.
Kemp.-Ecksteinstr.
Bühnenstr. Endstr.

Zu allgemeiner Beachtung!
Die Verschmelzung der hiesigen Oriskrankenkassen
berührt in keiner Weise
die Kranken- und Beerdigungskasse „Hoffnung“
Es empfiehlt sich daher hier, die bestmögliche Versicherung
aller wesentlichen wie weiblichen Personen im Alter von 14-45 Jahren
in der Stadt Breslau und den gesamten Oriskassen des
Saubreslau.
Kein Eintrittsgeld. — Billigste Beiträge.
Hohes Kranken- und höchstes Sterbegeld.
Zusatz an Lebensversicherung bis 1. April 1918
ohne ärztliche Untersuchung!
Aufnahmen im Kassenbureau Universitätsplatz 14, I. Stg. von 8-1 Uhr
und jederzeit bei dem hies. Versicherten, Schablonenfabrikant Paul Glagon,
Pöcher 4, tel. 7531.

Private höhere Lehranstalten für die weibliche Jugend.
Die Unterzeichneten sehen sich durch die Kriegsentwertung gezwungen,
das Schulerd in ihren Anstalten für jede Klasse vom 1. Januar 1918
an um 5 Mark vierteljährlich zu erhöhen.
Demnach beträgt das vierteljährliche Schulgeld vom 1. Jan. 1918 ab:
für die Unterstufe (Kl. I, II, III, IV) . . . 22 Mk
für die Mittelstufe (Kl. V, VI, VII, VIII) . . . 25 Mk
für die Oberstufe (Kl. IX, X, XI, XII) . . . 28 Mk
für das Oberlyzeum (Kl. III, II, I) . . . 30 Mk
für die Seminar-Klasse . . . 35 Mk
Anwärterinnen der Lyzeen zahlen wie bisher jährlich 20 Mark
mehr als die einheimischen.
Die Direktorinnen sämtlicher Breslauer
privater Oberlyzeen und Lyzeen:
Kath. Schule, Regenie Köhnen, Anna Hentzschl,
Elisabeth Hering, Margarete Joachimsthal, Marie Kling,
Elisabeth Lang, Clara Pawel, Ursulinenkloster,
Kath. Wartenschule für die Anst. des Anstalten,
Sophie von Kawadsky.
Sondermittlungen unterbleiben des Papiermangels halber.

Die Altbekleidungsstelle
Ring 48
7574
ist von Montag, den 12. November 1917 ab geöffnet:
für den Ankauf vorm. von 10-1 Uhr
nachm. von 1/2-5 Uhr
Sonntags Nachmittags bleibt der Ankauf geschlossen.
Der Verkauf ist von 1/2-10-12 Uhr und 1/2-3-5 Uhr,
Sonntags Nachmittags bis 6 Uhr geöffnet.

Breslauer Hallenschwimmbad
Die Anstalt ist von Montag, den
12. November an nur geöffnet
werktätlich von vorm. 10 Uhr bis abends 7 Uhr
Freitags u. Sonntags jedoch bis abends 8 Uhr
Sonntags von vorm. 8 Uhr bis mittags 12 Uhr.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt-Insertate
in der Volkswacht kosten die kleine Zeile
— nur 20 Pfennige —

Lichtiger Post- und Bahnpacer
(event. Federist) zum möglichst baldigen Antritt
geeignet. Verhandlungen mit Antritt im Portier.
Leinenhaus Rielschowsky
Nikolaistraße 78. 7578

Zeitungsträgerinnen
für Streblener Tor u. innere Stadt
werden für dauernde Beschäftigung gesucht.
Der gewissenhafte und fleißige
Frauen wollen sich melden.
Expedition der „Volkswacht“
Neue Gassenstraße 7, L.

Geübte Näherinnen
für bunte Hemden, Schürzen und Kinderkleidchen sucht
J. Z. Hamburger, Karlsruferstr. 27.
Verhandlungen Vormittag von 9-12 Uhr.

Tüchtige Zigarettenarbeiterin
für Handbetrieb, Vorarbeiterin einrichten will,
die sich als
Borarbeiterin zum sofortigen
Antritt geeignet. Persönliche Vorstellung vormittag.
Curt Schreiber, Büttnerstraße 10/11.

Schneider
für die Werkstatt bei dauernder Beschäftigung werden
sofort eingestellt
7528
„Zur großen Fabrik“
Stefan Esders, Ohlanerstr. 12/13

Arbeiter und Fabrik-Böttcher
sucht
7401
Chemische Fabrik Gräbschen.

Dreher-Vorarbeiter,
Dreher und
Maschinenschlosser
7577
ge sucht
Feldbahn-Fabrik
Smoschewer & Co.,
Breslau,
Kaiser-Wilhelmstraße 4.

Schneider
der selbst zuschneidet, sucht 7553
Schütz, Neuenberg (Schles.)
Kellere chr. Frau
in 1. Rinde (Oberior) tagelöhner gesucht.
Offerten unter F. K. 7553 an die
Expedition dieser Zeitung erbeten.
Auch
Kauf
Abgespielte Schallplatten
auch Buch,
Kauf zu Hochpreisen
Wiener & Futter,
6. Schmiegebrücke 48.
Verkauf
Grammophon u. Nähmasch.
vert. Scholz, Universitätsplatz 7, I. L. 7517

Gewinnauszug der 10. Preussisch-Süddeutschen
(286. Königlich Preussischen) Klassenlotterie
5. Klasse 8 Ziehungstag 10. November 1917

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes entries like 10000, 5000, 3000, 1000, 500, 200, 100, 50, 20, 10, 5, 2, 1.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes entries like 20821, 21094, 25445, 26797, 27338, 28933, 31165, 32254.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes entries like 24358, 22708, 79188, 61132, 91250, 98435, 117098, 121757.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes entries like 14454, 15414, 17016, 17046, 18017, 19336, 21025, 22625, 25611.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 11. November.

Neue Höchstpreise für Äpfel und Birnen.

Im Angebotsblatt der Sammelbörse... neue Höchstpreise für Äpfel und Birnen bekannt gegeben...

Der Kleinhandelshöchstpreis für ein Pfund Äpfel erster Sorte bleibt bestehen; er beträgt also auch jetzt noch 65 Pfg.

Von den Birnen sollen wie jetzt ein Pfund der ersten Sorte für 65 Pfg. bekommen; höherer Höchstpreis 60 Pfg.

Danach hätten wir uns eigentlich über die neuen Höchstpreise nicht weiter zu befassen, denn einige Pfennige mehr für ein Pfund Äpfel zweiter und dritter Sorte...

Und dann die Birnen! Sieht man schon wenig oder gar keine Äpfel mehr, von Birnen ist sehr wenig wieder in den Markt gekommen...

Äpfel und Birnen sind vom offenen Markt so gut wie verschwunden; sie werden zurückgehalten und vielfach in Kellern aufbewahrt.

Die jetzt vom Markt für Äpfel und Birnen festgesetzten Höchstpreise sind sehr gut; sie decken nur den einen Bedarf, daß sich niemand danach richtet.

Bewirtschaftung von Gemüse und Obst im Jahre 1918.

Der Vorschau der Reichsbehörde für Gemüse und Obst schreibt uns:

Wie Gemüse und Obst im nächsten Jahre bewirtschaftet werden wird, steht zurzeit noch nicht endgültig fest. In den bis jetzt geführten Verhandlungen...

Eine auch nur einseitigen ausreißende Befriedigung des fast grenzenlosen Bedarfs an Gemüse ist aus Mangel an Ware, wozu jetzt auch der Wassermangel kommt...

Breslauer Schauspielhaus.

Zum 1. Male: „Der berühmte Gabriel“, Operette in 1 Akten von Ulrichberg und Eger, Musik von Eysler.

Es geht's mit dazu, in Kriegsjahren eine neue Firma aufzumachen. Aber es sind keine „Kriegsgewinner“, die sich hier zusammengesetzt haben...

In dieses Textbuch sind — ebenfalls recht spärlich — einige Musiknummern eingestreut, die von einer gleichfalls übertriebenen Bescheidenheit erfüllt sind.

berm, daß Realitäten von allen namhaften Städten Deutschlands bis weitestens die entsprechende abgefordert hat.

Wir können auch nicht sagen, daß wir mit den Lieferungsverträgen in Breslau die besten Erfahrungen machten.

1 Pfund Kartoffeln.

In dieser Woche gibt es jeden Pfund Kartoffeln, auf die Kartoffelmarkte 5 oder 6 Pfund, auf die Marke 6 drei Pfund; außerdem erhalten die Schwabenländer noch zwei Pfund, die Schwabenländer drei Pfund.

Weihnachtspakete nach dem Gelde.

Künftig wird man sich:

Das Postwesen nimmt spärlichermaßen vor dem Weihnachtstag stets einen größeren Umfang an. Um Schenkungen des Verkehrs zu beschleunigen, ist es notwendig, die Annahme von Privatpaketen nach dem Gelde, die über die Militär-Postämter geleitet werden, beschleunigen in der Zeit vom 9. bis 15. Dezember einzustellen.

Hilfe für Kriegsgefangene Deutsche.

Die Geschäftsstelle der Abteilung Hilfe für Kriegsgefangene Deutsche (Breslauer Verein vom Roten Kreuz), Graupenstr. 12 ist vom 10. November an für den Verkehr mit den Angehörigen der Kriegsgefangenen von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags geöffnet.

Zur Kohlenfrage

Schreibt uns der alte Breslauer Konsumverein: Es bedarf vielfach die Meinung, daß sich die in den ständischen Kreisen angesprochenen Kohlenständen durch heftige Ausfüllung der Spalte „Ob Zufuhrung nachkommen soll“...

Volksvorstellung im Thalia-Theater.

Die nächste Volksvorstellung für den Bildungsausschuß findet morgen Dienstag, den 13. November, abends 7 1/2 Uhr, im Thalia-Theater statt.

„Der Metzgerbauer“.

Die Tickets sind im Zimmer 26 des Gewerkschaftshauses zu haben.

Neue Höchstpreise für Hafennährmittel und Teigwaren.

Vom Stadtkommando des Kriegsernährungsamtes sind neue Höchstpreise für Hafennährmittel und für Teigwaren festgesetzt worden. Sie betragen im Einzelnen: für ein Pfund gebackene Hafensoden (Lose) 80 Pfg., für eine 250 Gramm-Packung Hafensoden (Lose) 35 Pfg., für eine 250 Gramm-Packung Hafensoden (Lose) 35 Pfg., für eine 250 Gramm-Packung Hafensoden (Lose) 35 Pfg.

Gegenstände aus Kupfer abliefern.

Die Metallbeschaffungsstelle des Magistrats fordert wiederholt im Angebotsblatt auf, Einrichtungsgegenstände aus Kupfer und Kupferlegierungen in den Sammelstellen freiwillig abzuliefern.

Eine Vorehebung für die Volkshilfe.

Wird am 15. November zur Ermittlung der Grundstände der Haushaltungen, Anhalten, Mietpreisänderungen und Mietverhältnisse sowie der leerstehenden Wohnungen vorgenommen.

Die Oberpostdirektion.

Ueber die vergangene Woche schreibt der Breslauer Schiffsverkehrsverein u. a.: Um den in der Oberpostdirektion verkommenen Fahrzeugen die Fortsetzung der Reise zu ermöglichen, wird, nach einer unter dem 6. d. M. erlassenen Verfügung des Oberpostdirektors von Schießen, als Chef der Oberpostdirektion, GutsMuthsches Institut für den Kauf von Kanonen, die in den letzten Tagen der Woche...

Die teuren Tomaten und Birnen.

Zur Vorbildhändlerin Agnes Garich kam am 22. August ein Schuhmann und stellte sie darüber zur Rede, daß sie die Tomaten mit 80 Pf. und die Birnen mit 75 Pf. das Pfund verkaufe, trotzdem der Höchstpreis 70 und 60 Pf. für das Pfund betrage.

28 Jahre Kapellmeister. Josef Rosenberg dirigiert Dienstag das Jubiläum seiner fünfundsiebenzigjährigen Tätigkeit als Kapellmeister in Breslau unter der Direktion Dr. Böhm.

Vortragsabend Käthe Knop.

Am Freitag verjügte sich eine blühende Frau auf dem Bobium des Kammermusikvereins als Vortragende. Die jungen Damen bezaubert jetzt dieses Feld ist in der ersten Reihe wie die Dichterspielerinnen der Jahre.

Bemerktes.

Was die russische Geheimpolizei in Paris konnte. Zu Grund der Untersuchungen, die mehrere von Paris nach London heimgekehrte Flüchtlinge in den Geheimdiensten der Polizei angestellt haben, wurde festgestellt, daß das russische Bureau der russischen Geheimpolizei in Paris...

27 Mitarbeiter. Der erste der Bodypolizei, dessen Name zur Stunde noch geheim ist, wird, erhielt das beschriebene Jahresgehalt von 30000 Franc, die beiden Gehilfen, die ihn in seinem ehrenvollen Gewerbe unterstützten, bekamen jährlich 24000 und 20000 Franc.

Das Parlamentenngesetz. Im Hinblick auf die gegenwärtige Verleumdungsmode unter den französischen Abgeordneten bringt der „Figaro“ in Erinnerung, daß es im Westminster-Palast, dem Sitz des englischen Parlaments, auch eine Verleumdungsgesetzgebung gibt.

Die Ballade vom kleinen Mittelrandmann.

Ein kleiner Mann des Mittelrands und fähig ohne Mittel ganz, dazu in mittleren Jahren, muß' hütten Not erfahren.

Es hing sein ausgemergelt' Bein gar lässlich in den Lumpen sein — Begugschein hat' er einen, Fünfmarktschein hat' er keinen.

Ein's Abends wuß' er aus dem Haus wohl auf das Feld hinaus; um eine Vogelscheuche tat er begehrtlich schreien.

Mit einem Störchen in der Hand entließ er ihr das Schreckengewand; den Hut auch nobelweise, daß er sich schämte und glühte.

Und es es auch nicht Menschen laß — er lies sie den Begugschein an... Es wußte er seinen — daß er — und er —

